

1173/AB XXII. GP

Eingelangt am 29.01.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundesminister für Justiz

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Gabriela Moser, Kolleginnen und Kollegen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Veräußerung von Grundflächen der Justizanstalt Schwarza“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Die mit 1.11.2003 veräußerten Außenflächen (= außerhalb des arrondierten Anstaltsareals) haben ein Gesamtausmaß von ca. 77 ha, davon ca. 60 ha landwirtschaftliche Flächen, 127 m² Baufläche, 0,5 ha Weg und ca. 16 ha Wald. Der Betrieb von Ökonomien bietet einerseits wegen des verstärkten Maschineneinsatzes für immer weniger Insassen Arbeit und wird andererseits immer unrentabler. Der Ausbau von Freigangseinrichtungen ist besser geeignet zur Resozialisierung von Insassen von Justizanstalten beizutragen als der Fortbetrieb von Ökonomien. Als Beitrag zur Realisierung dieses Umorganisationsprozesses ist auch der Verkauf der Außenflächen der Justizanstalt Schwarza zu sehen. Dafür werden dort im Jahre 2004 eine Freigängereinrichtung und ein Unternehmerbetrieb geschaffen werden.

Zu 2 bis 4:

Die Vergabe der Immobilienmaklertätigkeit (Alleinvermittlungsauftrag) erfolgte im Wege einer Direktvergabe gemäß § 27 BVerG 2002.

Im Hinblick auf das äußerst günstige Anbot in Form eines erfolgsabhängigen Pauschalhonorars, die besonderen Erfahrungen der Fa. Plech & Plech im öffentlichen

Bereich und die grundsätzlich schwierige Vermarktbarkeit derartiger Liegenschaften erfolgte die Vergabe an dieses Unternehmen.

Zu 5:

Die Außenflächen der Justizanstalt Schwarzau waren für den Verkauf in 4 Pakete unterteilt. Die Fa. Plech & Plech hat einen befristeten Alleinvermittlungsauftrag hinsichtlich der Pakete 2 - 4 erhalten.

Zu 6:

Für die Veräußerung aller 4 Pakete erhielt die Fa. Plech & Plech ein Honorar von 25.000 Euro zuzüglich 20 % USt bei einem Veräußerungspreis von 1.250.000 Euro.

Zu 7:

Der befristete Alleinvermittlungsauftrag wurde Ende 2002 vergeben.